



# Zweites Kriegswinterhilfs-Konzert

veranstaltet vom Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig

am Sonntag, dem 22. März 1942, 16 Uhr, im Großen Saal des Gewandhauses

\*

Leitung: Generalmusikdirektor Paul Schmitz

Solist: Kammersänger August Seider

Stadt- und Gewandhausorchester

\*

## ERSTER TEIL

Carl Maria von Weber (1786—1826) Ouvertüre zu »Oberon«

Hugo Wolf (1860—1903) Zwei Gesänge mit Orchester:

1. »Der Freund«

Wer auf den Wogen schliefe,  
Ein sanft gewiegtes Kind,  
Kennt nicht des Lebens Tiefe,  
Vor süßem Träumen blind.  
Doch wen die Stürme fassen  
Zu wildem Tanz und Fest,  
Wen hoch auf dunklen Straßen  
Die falsche Welt verläßt:  
Der lernt sich wacker rühren,  
Durch Nacht und Klippen hin  
Lernt er das Steuer führen  
Mit sicherm, ernsten Sinn.  
Der ist von echtem Kerne,  
Erprobt zu Lust und Pein,  
Der glaubt an Gott und Sterne,  
Der soll mein Schiffsmann sein.

(Joseph von Eichendorff)

2. »Heimweh«

Wer in die Fremde will wandern,  
Der muß mit der Liebsten gehn.  
Es jubeln und lassen die andern  
Den Fremden alleine stehn.  
Was wisset ihr, dunkle Wipfel,  
Von der alten, schönen Zeit?  
Ach, die Heimat hinter den Gipfeln,  
Wie liegt sie von hier so weit!  
Am liebsten betracht' ich die Sterne,  
Die schienen, wie ich ging zu ihr;  
Die Nachtigall hör' ich so gerne,  
Sie sang vor der Liebsten Tür.  
Der Morgen, das ist meine Freude!  
Da steig ich in stiller Stund'  
Auf den höchsten Berg in die Weite,  
Grüß dich, Deutschland, aus Herzens Grund!

(Joseph von Eichendorff)